

## NEUIGKEITEN AUS DER CHRONIKGRUPPE

| CHRONIKGRUPPE DÄTTWIL

Auf dem Areal des ehemaligen Ökonomiegebäudes, das zum Gut Hochstross gehörte und 2008 abgebrochen wurde, steht seit 2010 das Zeka Wohnhaus mit dem Ökumenischen Zentrum Dättwil.

Das Türgewände aus Granit, das den Stalleingang säumte, wurde beim Abbruch in Sicherheit gebracht, um daraus später die Steinplatten zu schneiden, mit denen der Boden des lauschigen Sitzplatzes beim Zeka gestaltet wurde.



Bild: Peter Merkli

Im Mai konnte der Vorstand der ehemaligen «IG Sodbrunnen Gut Hochstross» mit ihrem damaligen Präsidenten Walter Voegeli (letzter Pächter Gut Hochstross) und Antoinette Hauri (ehem. Leiterin Chronikgruppe) einen lang gehegten Wunsch realisieren: Sie haben eine Informationstafel zum Sitzplätzli erarbeitet und finanziert, damit so die Herkunft der Bodenplatten für die Nachwelt dokumentiert ist. Die Chronikgruppe dankt den beiden Initianten für die Realisierung sowie den ehemaligen IG Sod Mitgliedern für die Finanzierung. Einen Dank richten wir auch an die Zeka-Leitung, welche das Vorhaben unterstützte.

Mehr zum Gut Hochstross im Dättwiler Dokument XII (2010).



Anlässlich der Vernissage zu Dokument VI (2001) wurden in der Aula Höchi 2 Fahnenkästen mit der restaurierten Chorfahne von 1881 enthüllt. Vor einem Jahr wurde dazu eine Informationstafel zur Chorgeschichte auf Initiative der Autorin Antoinette Hauri, erarbeitet und organisiert.

Im Juni 2022 sind, in Zusammenarbeit mit Agnes Heimgartner und der Autorin, die Nachträge zum Dokument VI erschienen. Herzlichen Dank an die beiden Frauen.

Schon in den vergangenen Jahren sind Nachträge zu den Dättwiler Dokumenten von Antoinette Hauri verfasst worden:

- 2020 zu den Dokumenten I bis V (ohne Dorfverein) und 2013 zum Dokument XI.
- 2021 zum Dokument X, präsentiert am 200-Jahr Jubiläum des ehem. Schul- und Gemeindehauses mit Gastreferat der Autorin.



Dokumente und Nachträge, können Sie bestellen unter:

[info@chronikgruppe.ch](mailto:info@chronikgruppe.ch)  
oder Chronikgruppe Dättwil  
Dättwilerstrasse 35, 5405 Dättwil

**Ankündigung:** Am 5. November 14:00 Uhr, feiern wir in der Aula unser 30-jähriges Jubiläum. Wie? Das soll nach 60 Jahren Eingemeindung am Stammtisch, gemeinsam mit Rütihof besprochen werden ...

**Chronikgruppe Dättwil**  
**Dättwilerstrasse 35, 5405 Dättwil**  
**[www.chronikgruppe.ch](http://www.chronikgruppe.ch)**  
**[info@chronikgruppe.ch](mailto:info@chronikgruppe.ch)**

**STADT BADEN**

### Dättwiler Chor: Vorder- und Rückseite der Fahne von 1881

 Diese Fahne wurde 2001 an der Buchvernissage der Dättwiler Dokumente VI über die vielen Chortraditionen in Dättwil als Überraschung enthüllt. Angefertigt wurde sie wohl 1881 für das Bezirksgesangsfest in Baden, wo der «Gesangverein Dättwil» die beste Note für seinen Liedvortrag erzielte. Das Vereinssymbol geriet lange in Vergessenheit, tauchte bei Räumungsarbeiten auf und wurde auf Initiative der lokalen Chronikgruppe und dank Zuwendungen aus dem Kreise des Gemischten Chors Dättwil aufwändig konserviert.

Kurz nach der Gründung des Aargauischen Kantonalgesangvereins im Jahre 1827 waren in vielen Dörfern Gesangvereine entstanden, so auch in Dättwil. Sie bezwecken die Pflege und Förderung des Gesangs, der Kollegialität und der Geselligkeit, bereichern mit ihren Aktivitäten die Dorfgemeinschaften. Die Chronikgruppe Dättwil, Herausgeberin der Dättwiler Dokumente, und der Gemischte Chor freuen sich, dass die Vereinsfahne im öffentlichen Raum eine würdevolle Bleibe gefunden hat.

**Baden ist.**



### Zu den Steinplättchen am Boden

 Das Türgewände des Stall-Eingangs (Bildmitte) zum ehemaligen Gut Hochstross wurde beim Abbruch der Scheune zu Steinplatten zersägt. Auf dem Areal seiner Ökonomiegebäude steht seit 2010 das Zeka-Wohnhaus mit dem Ökumenischen Zentrum Dättwil.

Mehr zum Gut Hochstross beschreiben die Chronikgruppe und die IG-Sod auf den Informationstafeln bei der Einfahrt zur Zeka-Tiefgarage und beim Sodbrunnen. Siehe auch Dättwiler Dokument XII (2010).



Foto: Peter Merkli (2004)